Lokale Aktionsgruppe
WESTRICH-GLANTAL
www.westrich-glantal.de

Vorstandssitzung LAG Westrich-Glantal e.V.

Datum: **19.05.2025, 18:03 – 19:40 Uhr**

Ort: **Haus der Vereine Miesenbach, Hauptstraße 28, 66877 Ramstein-Miesenbach**

Teilnehmer

Öffentliche Vertreter					
1	**Meier** ***Becker***	Nicole *Thomas*	Vorstandsmitglied	Öffentlich	**wird vertreten**
2	**Hirsch** ***Wagner-Heintz***	Christian *Francesca*	Vorstandsmitglied	Öffentlich	**wird vertreten**
3	**Leßmeister** ***Mohr***	Ralf *Sara*	Vorstandsmitglied	Öffentlich	**wird vertreten**
4	**Lothschütz** ***Weber***	Christoph *Tobias*	Vorstandsmitglied	Öffentlich	**wird vertreten**
5	**Palm**	Roland	Vorsitzender	Öffentlich	**x**
6	**Huber**	Johannes	Vorstandsmitglied	Öffentlich	**-**
7	**Schwarm**	Ralf	Vorstandsmitglied	Öffentlich	**x**
8	**Schneider** ***Keidel***	Christoph *Marcel*	Vorstandsmitglied	Öffentlich	**wird vertreten**
Wirtschafts- und Sozialpartner					
1	**Lutz**	Andrea	Vertreterin der Frauen	WiSo	**entschuldigt**
2	**Dinges**	Harry	Vorstandsmitglied	WiSo	**x**
3	**Donauer**	Christoph	Vertreter der Landwirtschaft	WiSo	**x**
4	**Müller**	Jan	Vorstandsmitglied	WiSo	**x**
5	**Pongratz, Dr.**	Philip	Vorstandsmitglied	WiSo	**x**
6	**Moser**	Eva	Vorstandsmitglied	WiSo	**x**
7	**Schneider**	Timo	Vorstandsmitglied	WiSo	**entschuldigt**
Zivilgesellschaft					
1	**Bauer**	Bernadette	Vorstandsmitglied	Zivilgesellschaft	**entschuldigt**
2	**Fehrentz**	Georg	Schatzmeister	Zivilgesellschaft	**x**
3	**Morgenstern**	Jens	Vertreter der Jugend	Zivilgesellschaft	**entschuldigt**
4	**Schillo**	Klaus	stv. Vorsitzender	Zivilgesellschaft	**x**
5	**Wachowski**	Jürgen	Vertreter der Umwelt	Zivilgesellschaft	**entschuldigt**
Beratend					
1	**Maier**	Olaf	ADD Trier	Beratend	**-**

2	**Meierhöfer**	Barbara	DLR Raum Westpfalz	Beratend	-
Gast					
1	**Buhles**	Manfred	Pensionärsverein e.V. Miesau		**bis TOP 9**
2	**Schröck**	Andre	Pensionärsverein e.V. Miesau		**bis TOP 9**
3	**Anstäth**	Michael	Obst- und Gartenbauverein Queidersbach e. V.		**bis TOP 9**
4	**Riesbeck**	Otto	Obst- und Gartenbauverein Queidersbach e. V.		**bis TOP 9**
5	**Stumpf**	Alois	Obst- und Gartenbauverein Queidersbach e. V.		**bis TOP 9**
6	**Globisch**	Julian	Fußballverein Weilerbach 1912 e.V.		**bis TOP 9**
7	**Jendro**	Sascha	Fußballverein Weilerbach 1912 e.V.		**bis TOP 9**
8	**Rheinheimer**	Mark	VfB Reichenbach 1921 e.V.		**bis TOP 9**
9	**Löber**	Jannik	VfB Reichenbach 1921 e.V.		**bis TOP 9**
Regionalmanagement					
1	**Kleemann**	Astrid	Geschäftsstelle	Beratend	**entschuldigt**
2	**Neumüller**	Achtar	Geschäftsstelle	Beratend	**x**
3	**Wagner**	Marc	entra Regionalentwicklung	Beratend	**x**
4	**Stierstorfer**	Susanne	entra Regionalentwicklung	Beratend	**x**

Im Vorfeld der Sitzung treffen sich die Vorstandsmitglieder zu einer Projektbesichtigung um 17:30 Uhr in Miesenbach im „Haus der Vereine", ein erfolgreich umgesetztes LEADER-Vorhaben aus der vergangenen Förderperiode. Die LAG Westrich-Glantal hat den Innenausbau des denkmalgeschützten ehemaligen Schulgebäudes gefördert, sodass im Jahr 2020 das Gebäude zum Vereinshaus umgewidmet werden konnte und seitdem zur Belebung der Ehrenamtskultur vor Ort beiträgt. Frau Röhricht-Messmer, 1. Vorsitzende des Tanzsportvereins Ramstein e.V., und Herr Röhricht begrüßen die Anwesenden und präsentieren ein kurzes Video, das die Umsetzungsphase dieses Projekts dokumentiert.

Im Anschluss an die Projektbesichtigung findet die Vorstandssitzung im Obergeschoss des Gebäudes mit folgender Tagesordnung statt:

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Vorstellung der im 1. Förderaufruf eingereichten Regionalbudget-Vorhaben
5. Bewertung der im 1. Förderaufruf eingereichten Regionalbudget-Vorhaben
6. Vorstellung der eingereichten Ehrenamtlichen Bürgerprojekte 2026
7. Bewertung der eingereichten Ehrenamtlichen Bürgerprojekte 2026
8. Diskussion und Beschluss des 8. LEADER-Förderaufrufs
9. Diskussion und Beschluss zur Weiterbeauftragung des Regionalmanagements
10. Ausblick und Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Vorstandsvorsitzender Herr Roland Palm eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr und begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und Gäste.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Palm stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums laut Satzung gegeben ist. In §10 (3) ist geregelt, dass der Vorstand beschlussfähig ist, wenn mindestens die Hälfte der tatsächlich bestellten Vorstandsmitglieder anwesend ist. Laut §10 (6) ist auch festgehalten, dass abweichend von § 10 Abs. (2) die Auswahlentscheidung nach §9 Abs. (2) lit. b) nicht mehrheitlich mit Stimmen der Vertreter des Vorstands einer einzigen Gruppe, d.h. der öffentlichen Vertreter, der Vertreter der Wirtschafts- oder Sozialpartner oder der Vertreter der Zivilgesellschaft, der LAG Westrich-Glantal getroffen werden darf.

Frau Nicole Meier wird von Herrn Thomas Becker vertreten.
Herr Landrat Ralf Leßmeister wird von Frau Sara Mohr vertreten.
Herr Bürgermeister Christoph Lothschütz wird von Herrn Tobias Weber vertreten.
Herr Bürgermeister Christoph Schneider wird von Herrn Marcel Keidel vertreten.
Herr Bürgermeister Christian Hirsch wird von Frau Wagner-Heintz vertreten.

Stimmverhältnis

Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
7	5	2	14
50 %	35,7 %	14,3 %	100 %

Da bei Abstimmung aller anwesenden Vorstandsmitglieder das Stimmverhältnis der Quoren nicht erfüllt wird, nimmt Herr Palm als Vorstandsvorsitzender an allen Abstimmungen nicht teil.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Vorstandsvorsitzender Herr Palm stellt die Tagesordnung wie auf der Einladung stehend vor.

Beschluss zu TOP 3:

„Der Vorstand der LAG Westrich-Glantal stimmt der Tagesordnung zu und beschließt diese wie vorgestellt."

Ergebnis: einstimmig bestätigt
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 4: Vorstellung der im 1. Förderaufruf eingereichten Regionalbudget-Vorhaben

Herr Palm fasst die Eckdaten des 1. Förderaufrufs Regionalbudget zusammen:

1. Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen bei der LAG Westrich-Glantal	
Datum des Aufrufs:	01.03.2026
Stichtag für die Einreichung von Projekten:	15.04.2026
Auswahltermin:	19.05.2026
Höhe des Gesamtbudgets:	55.555,00 Euro
davon GAK-Mittel:	50.000,00 Euro
davon Regionale Eigenmittel:	5.555,00 Euro

Herr Wagner erläutert, dass die LAG Westrich-Glantal erstmals vom Förderinstrument Regionalbudget Gebrauch macht. Zwar handle es sich hierbei nicht um ein neues Förderprogramm, jedoch wurde bislang aufgrund des vergleichsweise hohen organisatorischen Aufwands und der damit verbundenen Verantwortung für die LAG auf eine Antragstellung verzichtet. Anders als bei anderen Förderinstrumenten liege das Prüfverfahren nicht bei der ADD, sondern beim Regionalmanagement, bei der Geschäftsstelle sowie beim Vorsitzenden der LAG. Angesichts der zunehmend knapper werdenden LEADER-Mittel sei es jedoch sinnvoll, alle verfügbaren Fördermöglichkeiten auszuschöpfen. Daher habe die LAG Westrich-Glantal für diesen Aufruf testweise ein Regionalbudget in Höhe von 50.000,00 Euro bei der ADD beantragt, obwohl eine Beantragung von bis zu 60.000,00 Euro möglich gewesen wäre. Im Rahmen des Regionalbudgets könnten Vorhaben mit Nettogesamtkosten von bis zu 20.000,00 Euro gefördert werden. Anders als bei der LEADER-Förderung sind dabei ausschließlich die Nettokosten förderfähig. Aus diesem Grund legte die LAG WG bei der Ausgestaltung dieses Förderinstruments besonderen Wert auf möglichst hohe Fördersätze. Zudem wurde bewusst auf eine Differenzierung zwischen Grund- und Premiumförderung verzichtet, um die nicht förderfähigen Mehrwertsteuerkosten bestmöglich zu kompensieren. Das Programm richte sich insbesondere an kommunale Träger, Vereine, Privatpersonen und Unternehmen, deren Vorhaben bis Ende September 2026 realisiert werden können. Insgesamt seien sechs Projekte mit einem Investitionsvolumen von rund 113.500,00 Euro eingereicht. Das beantragte Fördervolumen belaufe sich auf ca. 85.000,00 Euro. Dem stünden Fördermittel in Höhe von insgesamt 55.555,00 Euro gegenüber. Da die verfügbaren Mittel die beantragte Fördersumme nicht abdecken, müsse die Auswahl der zu fördernden Projekte anhand qualitativer Kriterien erfolgen.

Die Gäste Herr Riesbeck und Herr Anstäth vom Obst- und Gartenbauverein Queidersbach e. V. betreten um 18:05 Uhr den Sitzungsraum.

Zunächst werden die eingereichten Regionalbudget-Vorhaben in der Reihenfolge des Eingangs vorgestellt und den Vorstandsmitgliedern die Möglichkeit gegeben, Rückfragen an die in der Sitzung anwesenden Vorhabenträger/Innen zu stellen. Erst unter TOP 5 sollen die Bewertungsvorschläge diskutiert werden.

Herr Wagner und Frau Stierstorfer stellen die eingereichten Regionalbudget-Vorhaben kurz vor:

a. Begegnung unter einem Dach, VfB Reichenbach 1921 e.V.

Frau Stierstorfer führt aus, dass der VfB Reichenbach 1921 e.V. die Errichtung einer festen Überdachung der bereits in Eigenleistung gepflasterten Vereinsterrasse plant. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung eines ganzjährig nutzbaren, wetterunabhängigen und barrierefreien Begegnungsortes, der sowohl dem Verein als auch der Dorfgemeinschaft und den umliegenden Gemeinden zur Verfügung stehen soll. Die überdachte Terrasse soll vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten. Vorgesehen sind unter anderem Seniorentreffen, Jugendveranstaltungen, kulturelle Angebote, Terrassenkonzerte sowie Vereins- und Gemeinschaftstreffen. Darüber hinaus soll die Fläche auch externen Vereinen, Initiativen und der gesamten Bürgerschaft offenstehen. Die Bekanntmachung des Angebots ist über den Vereinsring, das Amtsblatt sowie die Lokalpresse geplant. Nach Abschluss des Vorhabens soll eine Einweihungsfeier stattfinden. Die erforderliche Baugenehmigung liegt bereits vor. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 17.259,98 Euro. Da es sich beim

Antragsteller um einen gemeinnützigen Verein handelt, beträgt die Förderquote 75 %. Es wurde eine Fördersumme von 12.944,99 Euro beantragt.

Herr Ralf Schwarm, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Weilerbach, betont die Bedeutung des Projekts für die Dorfgemeinschaft. Der VfB Reichenbach 1921 e.V. engagiere sich bereits in besonderem Maße für Inklusion und Integration. Zudem sei vorgesehen, dass die Terrasse auch Nichtmitgliedern ganztägig als Aufenthalts- und Begegnungsort offenstehe.

Herr Jan Müller, Vorstandsmitglied der WiSo und Mitarbeiter des DRK, erkundigt sich, ob externen Vereinen bei der Nutzung der Terrasse auch sanitäre Anlagen zur Verfügung stehen werden.

Herr Rheinheimer, Vorstandsmitglied des VfB Reichenbach 1921 e.V., bestätigt, dass die vereinseigenen Sanitäreinrichtungen den Nutzern wie z. B. Vereinen zugänglich gemacht werden sollen.

Auf Nachfrage von Herrn Wagner zum Standort des Vereinsheims erläutert Herr Rheinheimer, dass sich dieses am Ortsrand von Reichenbach befindet. Dort verlaufe auch der Rhönradwanderweg, der im Rahmen eines LEADER-Projekts der aktuellen Förderperiode umgesetzt wurde.

b. Modernisierung des Vereinsraumes des Pensionärsverein Miesau, OG Bruchmühlbach-Miesau

Herr Wagner erläutert, dass die Ortsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau als Vorhabenträger auftritt, da sich die Räumlichkeiten im Besitz der Ortsgemeinde befinden. Geplant ist die Modernisierung des Vereinsraums in einem ehemaligen Schulgebäude im Ortskern von Miesau. Durch eine zeitgemäße technische Ausstattung und die Schaffung moderner Rahmenbedingungen soll die Nutzung des Vereinsheims attraktiver und vielseitiger gestaltet werden. Ziel des Vorhabens ist es, einen barrierefreien und ansprechenden Treffpunkt für Pensionärinnen und Pensionäre aus der Verbandsgemeinde sowie den umliegenden Kommunen zu schaffen und damit vielfältige Gemeinschaftsangebote zu ermöglichen. Zu den vorgesehenen Maßnahmen gehören die Dämmung der Decken zur Verbesserung der Raumtemperatur und des Schallschutzes, der Einbau einer Klimaanlage zur Temperaturregulierung sowie zur Filterung und Entfeuchtung der Raumluft und der Austausch der Kühlgeräte im Thekenbereich. Im Antrag wurde ursprünglich ein Investitionsvolumen von 16.935,17 Euro ausgewiesen. Im Zuge der Prüfung stellte das Regionalmanagement Entra fest, dass in einem der Angebote ein Rabatt von 5 % berücksichtigt werden kann. Dadurch reduziert sich das Investitionsvolumen auf 16.653,79 Euro. Bei einer Förderquote von 75 % verringert sich die beantragte Fördersumme entsprechend von ursprünglich 12.701,38 Euro auf 12.490,34 Euro.

c. Umgestaltung des Sportplatzes zum Multifunktionsplatz, TuS Dunzweiler e.V.

Herr Wagner erklärt, dass der TuS Dunzweiler e.V. den Antrag für ein Kleinstvorhaben im Rahmen des Regionalbudgets bereits bei zwei Förderaufrufen als LEADER-Vorhaben eingereicht hatte. Aufgrund der begrenzten Budgetmittel konnte das Projekt jedoch bei keinem der Aufrufe für eine Förderung ausgewählt werden, obwohl es jeweils als förderwürdig eingestuft wurde. Gegenstand des Vorhabens ist die Umgestaltung eines ehemaligen Sportplatzes außerhalb von Dunzweiler, der nicht mehr für den aktiven Fußballbetrieb genutzt wird. Dieser soll zu einem Multifunktionsplatz umgestaltet werden. Geplant sind die Errichtung einer Multifunktionsfläche für verschiedene Sportarten und Aufstellung einer Tribüne, um das Gelände für weitere Veranstaltungen nutzbar zu machen. Die Ideen zur Umgestaltung wurden über „Zukunftswerkstatt" entwickelt. Herr Wagner ergänzt, dass eine Sportstättenförderung nicht in Betracht kommt, da diese in erster Linie dem aktiven Vereinssport vorbehalten ist. Auch das Förderprogramm Dorferneuerung sei nicht geeignet, da es sich überwiegend auf Maßnahmen im Ortskern konzentriere. Die erforderliche Baugenehmigung liegt derzeit noch nicht vor. Das ursprünglich bei den LEADER-Bewerbungen veranschlagte Investitionsvolumen von 66.513,83 Euro wurde durch eine Reduzierung des Maßnahmenumfangs auf nunmehr 19.955,70 Euro gesenkt. Die Förderquote liegt bei 75%. Es wurde eine Fördersumme von 14.966,78 Euro statt ursprünglich 49.885,37 Euro beantragt.

d. Kulturwanderweg Hütschenhausen, Ortsgemeinde Hütschenhausen

Herr Wagner erläutert, dass der Bürgermeister der Ortsgemeinde Hütschenhausen, Herr Achim Wätzold, bereits vor der Bekanntgabe des Regionalbudgets mit diesem Vorhaben an das Regionalmanagement herangetreten ist. Da zunächst sowohl eine Förderung über LEADER als auch über das Regionalbudget in Betracht gezogen wurde, erfolgte eine gemeinsame Prüfung der geeigneten Fördermöglichkeit. Im Ergebnis kam man zu dem Schluss, dass das Regionalbudget für das Projekt die passende Größenordnung bietet. Die Ortsgemeinde Hütschenhausen beabsichtigt die Entwicklung neuer Kultur- und Erlebniswanderwege mit Anbindung an den bereits bestehenden LEADER-Vorhaben „Natura 2000-Wanderweg" sowie „Erlebnisturm" am Kranichwoog. Ergänzend ist vorgesehen, die nahegelegene, ebenfalls durch LEADER geförderte

Calisthenics-Anlage in die Wegeführung zu integrieren und mit den geplanten Angeboten zu verknüpfen. Das Vorhaben umfasst Informations- und Mitmachstationen zu den Themen Ökologie, Biodiversität und Regionalgeschichte (u. a. zum Bau der A6) einschließen. Inhalte aus der regelmäßig erscheinenden Broschüre „MeineOrtszeit.de" sollen bei den Stationen eingebunden werden. Auch interaktive Bewegungsstationen entlang der Routen sind geplant. Weitere Bestandteile des Projekts sind die digitale Erweiterung per QR-Code, die Einbindung in Komoot und die Wiedergabe auf der Homepage der OG. Perspektivisch ist zudem eine mehrsprachige Aufbereitung der Inhalte vorgesehen. Herr Wagner berichtet, dass eine fachliche Stellungnahme der Touristikerin Astrid Kleemann eingeholt wurde. Diese bewertet das Vorhaben positiv. Nach Angaben von Bürgermeister Wätzold werden zahlreiche Arbeiten in Eigenleistung erbracht und die Gelder von der OG bereitgestellt. Die für die Umsetzung erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen liegen vor. Auch aus verkehrsrechtlicher Sicht bestehen keine Bedenken. Die Untere Naturschutzbehörde hat bestätigt, dass die Aufstellung von NABU-Informationstafeln zulässig ist und hierfür keine Baugenehmigung erforderlich ist. Das Investitionsvolumen beträgt 20.000,00 Euro. Die Förderquote liegt bei 75%. Es wurde eine Fördersumme von 15.000,00 Euro beantragt.

e. Wanderparkplatz, Ortsgemeinde Quirnbach

Frau Stierstorfer berichtet, dass die Ortsgemeinde Quirnbach die Aufwertung eines geschotterten Wanderparkplatzes zu einem naturnahen Ausgangs-, Rast- und Begegnungspunkt plant. Der Parkplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe bestehender Rundwanderwege und soll insbesondere Wanderern, Naherholungsuchenden, Familien mit Kindern sowie Seniorinnen und Senioren als attraktiver Aufenthaltsort dienen. Zur landschaftsgerechten Einbindung der Fläche ist die Pflanzung standortgerechter Sträucher vorgesehen. Darüber hinaus soll eine überdachte Sitzgruppe als witterungsgeschützter Aufenthaltsbereich geschaffen werden. Weitere geplante Elemente sind eine aus Materialien regionaler Betriebe gefertigte Riesenbank als Blick- und Fotopunkt, eine Waldschaukel, ein Tic-Tac-Toe-Spiel, sowie ein Insektenhaus. Die Umsetzung des Projekts erfolgt in Zusammenarbeit mit verschiedenen örtlichen Akteuren, darunter „Quirnbach am Werk", der „Umweltgestalterclub" sowie die Betreuungsgruppe „Quirnbach inTakt". Frau Stierstorfer bestätigt die Vollständigkeit der Antragsunterlagen sowie das Vorliegen der Baugenehmigung. Das Investitionsvolumen beträgt 19.747,13 Euro. Da es sich auch hier um einen öffentlichen Vorhabenträger handelt, liegt die Förderquote bei 75%. Es wurde eine Fördersumme von 14.810,35 Euro beantragt.

Auf die Frage von Herrn Wagner, ob der Wanderparkplatz an einen Premiumwanderweg oder das „Begehbare Geschichtsbuch" grenzt, erwidert Herr Schillo, dass es in der näheren Umgebung keine zertifizierten Wanderwege gibt.

f. Taste the World, FV Weilerbach 1912 e.V.

Frau Stierstorfer stellt das Vorhaben des FV Weilerbach 1912 e.V. vor, einen barrierefreien und multifunktionalen Außenbereich in Form einer „Taste the World"-Area zu errichten. Ziel des Projekts ist die Förderung kultureller Vielfalt, Integration und des gesellschaftlichen Miteinanders über den Vereinssport hinaus. Hierfür soll ein Begegnungsort geschaffen werden, der gemeinschaftliches Kochen sowie den kulturellen Austausch ermöglicht. Im Außenbereich sind verschiedene Koch- und Zubereitungsmöglichkeiten vorgesehen, darunter ein Schwenkgrill, eine Feuerstelle mit Grillrost sowie ein kombinierter Ofen für Flammkuchen, Brot und ähnliche Speisen. Darüber hinaus soll eine Rezeptbörse eingerichtet werden, in der Rezepte, Bilder und kulinarische Eindrücke dokumentiert und im Sinne der kulturellen Vielfalt archiviert werden können. Die erforderliche Baugenehmigung liegt derzeit noch nicht vor. Das Investitionsvolumen beträgt 19.883,26 Euro. Die Förderquote liegt bei 75%. Es wurde eine Fördersumme von 14.912,45 Euro beantragt.

Herr Jendro, Vorstandsmitglied des FV Weilerbach 1912 e.V., ergänzt, dass das Vereinsgelände grundsätzlich abgeschlossen ist. Der geplante Außenbereich werde jedoch über einen separaten Zugang verfügen, sodass dieser auch von ortsansässigen Vereinen ohne eigene Liegenschaften genutzt werden könne.

Herr Jan Müller erkundigt sich auch bei diesem Vorhaben, ob den externen Nutzern des Außenbereichs auch sanitäre Anlagen zur Verfügung stehen werden.

Herr Jendro bestätigt, dass die Sanitäreinrichtungen während der Öffnungszeiten des Vereins genutzt werden können. Darüber hinaus werde geprüft, wie die sanitären Anlagen auch außerhalb dieser Zeiten zugänglich gemacht werden könnten.

TOP 5: Bewertung der im 1. Förderaufruf eingereichten Regionalbudget-Vorhaben

Herr Palm erinnert an die Pflicht zum Aufzeigen von Interessenkonflikten. Er weist darauf hin, dass der Vordruck für die Erklärung zum Interessenkonflikt zusammen mit der Einladung verschickt wurde und im Vertretungsfall die Erklärung nicht nur von der Vertretungsperson, sondern auch vom Vorstandsmitglied selbst ausgefüllt und unterschrieben werden muss. Er bittet diese dem Regionalmanagement bzw. der Geschäftsstelle auszuhändigen.

Bei kommunalen Vertretern (Bürgermeister, Landrat, Gemeinderats- oder Kreistagsmitglieder) oder einem anderen öffentlichen Vertreter liegt bei Auswahlverfahren, Beratungen und Abstimmungen kein Interessenkonflikt vor, wenn das Vorhaben nicht mit einem unmittelbaren persönlichen Vor- oder Nachteil für sie selbst oder ihre Angehörigen, sondern für die Gebietskörperschaft oder für eine sonstige öffentliche Stelle verbunden ist, die sie vertreten. In diesem Fall dürfen sie an Beratungen und Abstimmungen im Entscheidungsgremium über das Vorhaben teilnehmen. Diese Regelung gilt für Vorstandsmitglieder von Vereinen analog.

Ein Sonderfall tritt ein, wenn einer der kommunalen oder anderen öffentlichen Vertreter im Auswahlgremium selbst Antragsteller oder maßgeblich an der Ausgestaltung des zur Auswahl anstehenden Vorhaben beteiligt ist. In diesem Fall ist eine Stimmberechtigung dieses Mitgliedes des Auswahlgremiums zu versagen. Dabei handelt es sich nicht um eine Enthaltung. Die betreffende Person nimmt in diesem Fall nicht an der Abstimmung teil.

Frau Wagner-Heintz erkundigt sich, ob ausschließlich Vorstandsmitglieder einen Interessenkonflikt anzeigen müssen oder ob dies auch für sie gilt, da sie Mitglied des Pensionärsvereins Miesau ist.

Herr Wagner erläutert, dass Frau Wagner-Heintz als Vertretung von Herrn Hirsch an der Sitzung teilnimmt. Herr Hirsch hätte als Verbandsbürgermeister von Bruchmühlbach-Miesau keinen Interessenkonflikt. Da Frau Wagner-Heintz jedoch nicht nur als seine Vertretung fungiere, sondern zugleich Mitglied des Pensionärsvereins Miesau sei, liege bei ihr ein Interessenkonflikt vor, der entsprechend offenzulegen sei.

Herr Wagner veranschaulicht die Bewertung sowie das Ranking (s. Anlage 3), welche sich aus der Vorbewertung der Vorhaben durch die Koordinatoren ergeben haben. Hierzu werden den Vorstandsmitgliedern Tischvorlagen zur Verfügung gestellt.

Die Bewertung erfolgt anhand der Auswahlkriterien für Regionalbudget-Vorhaben. Der Vorstand fasst einen Beschluss zur Bewertung jedes Vorhabens. Anschließend wird das Ranking des Förderaufrufs beschlossen.

Grundsätzlich sind alle eingereichten Vorhaben förderfähig und haben die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht. Da die zur Verfügung stehenden Fördermittel jedoch nicht ausreichen, um alle sechs Vorhaben zu unterstützen, ist eine Priorisierung erforderlich. Die Förderkriterien werden im Rahmen des 1. Förderaufrufs des Regionalbudgets erstmals angewendet. Insgesamt gibt es 10 Bewertungskriterien, die der als Tischvorlage ausgehändigten Matrix-Tabelle zu entnehmen sind. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 30 Punkte, die Mindestpunktzahl 12 Punkte. Die beantragte Gesamtfördersumme beläuft sich auf 85.124,90 Euro. Damit übersteigt die Nachfrage das verfügbare Budget um rund 30.000,00 Euro deutlich. Aus diesem Grund können lediglich drei der insgesamt sechs eingereichten Vorhaben vollständig gefördert werden. Dem viertplatzierten Projekt im Ranking kann aus den verbleibenden Fördermitteln lediglich eine Teilförderung angeboten werden. Anstelle der beantragten Fördersumme von 12.490,34 Euro können lediglich 10.675,77 Euro bewilligt werden.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Herr Schillo, fragt die anwesenden Vertreter des Pensionärsvereins Miesau, ob sie eine Teilförderung akzeptieren würden.

Der 1. Vorsitzende des Pensionärsvereins Miesau, Herr Manfred Buhles, erklärt, dass er sich freue, überhaupt eine Förderung zu erhalten.

Herr Wagner weist darauf hin, dass die Ortsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau Antragstellerin des Vorhabens ist. Für die beantragte Fördersumme wurde eine positive Stellungnahme der Kommunalaufsicht vorgelegt. Ob diese auch bei einer um rund 2.500,00 Euro reduzierten Fördersumme weiterhin Bestand hätte, könne er nicht beurteilen. Gegebenenfalls müsse die Stellungnahme entsprechend aktualisiert werden.

Zudem erkundigt sich Herr Wagner bei Herrn Buhles, ob die von ihm zugesagte zweckgebundene Spende zur Deckung des Eigenanteils weiterhin vorgesehen sei. Aufgrund der reduzierten Förderung würde sich die Finanzierungslücke entsprechend vergrößern.

Herr Buhles bestätigt dies.

Herr Palm erläutert, dass bei einer Ablehnung der Teilförderung durch den Pensionärsverein Miesau das nächstplatzierte Projekt im Ranking berücksichtigt werden kann.

Frau Wagner-Heintz fragt nach, ob sämtliche im Projektantrag aufgeführten Maßnahmen innerhalb der vorgegebenen Frist umgesetzt werden müssten oder ob einzelne Maßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden könnten, sobald dem Verein wieder ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung stünden.

Herr Wagner erklärt, dass sich der Verein mit einer konkreten Projektidee um die Förderung beworben hat. Diese umfasse sämtliche im Antrag beschriebenen Maßnahmen. Die Projektidee werde als Gesamtvorhaben bewertet und dem Vorstand zur Beschlussfassung vorgelegt. Nachträgliche Änderungen seien daher nicht möglich.

Weiterhin informiert Herr Wagner darüber, dass im laufenden Jahr kein zweiter Förderaufruf im Rahmen des Regionalbudgets vorgesehen sei. Es bestehe jedoch die Möglichkeit, dass im kommenden Jahr erneut ein entsprechender Förderaufruf veröffentlicht werde. Zudem werde in der heutigen Sitzung über einen weiteren LEADER-Förderaufruf beraten, der noch in diesem Jahr starten solle. Projekte, die im Rahmen des Regionalbudgets keine Förderzusage erhalten, könnten gegebenenfalls erneut im LEADER-Förderaufruf eingereicht werden.

TOP 5.1: Taste the World, FV Weilerbach 1912 e.V.

Beschluss zu TOP 5.1:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal wählt das Kleinstprojekt **„Taste the World"** des FV Weilerbach 1912 e.V. für eine Förderung im Regionalbudget aus. Im Auswahlverfahren erreicht das o.a. Projekt eine Gesamtpunktzahl von **21 Punkten**. Die inhaltlichen Voraussetzungen für den Erhalt einer Förderung in Höhe von **75 %** auf die beantragten, förderfähigen Kosten sind somit erfüllt. Die formelle Prüfung des Förderantrags sowie weitere Veranlassungen werden von der LAG-Geschäftsstelle bzw. dem Regionalmanagement durchgeführt."

Frau Moser meldet einen Interessenkonflikt an und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Herr Palm und Herr Keidel nehmen ebenfalls nicht an der Abstimmung teil, da sonst das Stimmverhältnis der Quoren nicht erfüllt wird.

Interessenkonflikt: 1 (Frau Moser)
Beschluss: 11 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	5	4	2	11
prozentual	45,5	36,4	18,2	100,1
Ja	5	4	2	11
Nein	0	0	0	**0**
Enthaltung	0	0	0	**0**
Ergebnis	5 J | 0 N | 0 E	4 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	11 J | 0 N | 0 E

TOP 5.2: Kulturwanderweg Hütschenhausen, Ortsgemeinde Hütschenhausen

Beschluss zu TOP 5.2:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal wählt das Kleinstprojekt **„Kulturwanderweg Hütschenhausen"** der Ortsgemeinde Hütschenhausen für eine Förderung im Regionalbudget aus. Im Auswahlverfahren erreicht das o.a. Projekt eine Gesamtpunktzahl von **20 Punkten**. Die inhaltlichen Voraussetzungen für den Erhalt einer Förderung in Höhe von **75 %** auf die beantragten, förderfähigen Kosten sind somit erfüllt. Die formelle Prüfung des Förderantrags sowie weitere Veranlassungen werden von der LAG-Geschäftsstelle bzw. dem Regionalmanagement durchgeführt."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 5.3: Umgestaltung des Sportplatzes zum Multifunktionsplatz, TuS Dunzweiler e.V.

Beschluss zu TOP 5.3:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal wählt das Kleinstprojekt **„Umgestaltung des Sportplatzes zum Multifunktionsplatz"** des TuS Dunzweiler e.V. für eine Förderung im Regionalbudget aus. Im Auswahlverfahren erreicht das o.a. Projekt eine Gesamtpunktzahl von **19 Punkten**. Die inhaltlichen Voraussetzungen für den Erhalt einer Förderung in Höhe von **75 %** auf die beantragten, förderfähigen Kosten sind somit erfüllt. Die formelle Prüfung des Förderantrags sowie weitere Veranlassungen werden von der LAG-Geschäftsstelle bzw. dem Regionalmanagement durchgeführt."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 5.4: Modernisierung des Vereinsraumes des Pensionärsverein Miesau, OG Bruchmühlbach-Miesau

Beschluss zu TOP 5.4:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal wählt das Kleinstprojekt **„Modernisierung des Vereinsraumes des Pensionärsverein Miesau"** der Ortsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau für eine Förderung im Regionalbudget aus. Im Auswahlverfahren erreicht das o.a. Projekt eine Gesamtpunktzahl von **18 Punkten**. Die inhaltlichen Voraussetzungen für den Erhalt einer Förderung in Höhe von **75 %** auf die beantragten, förderfähigen Kosten sind somit erfüllt. Die formelle Prüfung des Förderantrags sowie weitere Veranlassungen werden von der LAG-Geschäftsstelle bzw. dem Regionalmanagement durchgeführt."

Herr Dr. Pongratz und Frau Wagner-Heintz melden einen IK an und nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Interessenkonflikt: 2 (Herr Dr. Pongratz und Frau Wagner-Heintz)
Beschluss: 11 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	5	4	2	11
prozentual	45,5	36,4	18,2	100,1
Ja	5	4	2	11
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	5 J | 0 N | 0 E	4 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	11 J | 0 N | 0 E

TOP 5.5: Begegnung unter einem Dach, VfB Reichenbach 1921 e.V.

Beschluss zu TOP 5.5:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal wählt das Kleinstprojekt **„Begegnung unter einem Dach"** des VfB Reichenbach 1921 e.V. für eine Förderung im Regionalbudget aus. Im Auswahlverfahren erreicht das o.a. Projekt eine Gesamtpunktzahl von **16 Punkten**. Die inhaltlichen Voraussetzungen für den Erhalt einer Förderung in Höhe von **75 %** auf die beantragten, förderfähigen Kosten sind somit erfüllt. Die formelle Prüfung des Förderantrags sowie weitere Veranlassungen werden von der LAG-Geschäftsstelle bzw. dem Regionalmanagement durchgeführt."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 5.6: Wanderparkplatz, Ortsgemeinde Quirnbach

Beschluss zu TOP 5.6:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal wählt das Kleinstprojekt **„Wanderparkplatz"** der Ortsgemeinde Quirnbach für eine Förderung im Regionalbudget aus. Im Auswahlverfahren erreicht das o.a. Projekt eine Gesamtpunktzahl von **15 Punkten**. Die inhaltlichen Voraussetzungen für den Erhalt einer Förderung in Höhe von **75 %** auf die beantragten, förderfähigen Kosten sind somit erfüllt. Die formelle Prüfung des Förderantrags sowie weitere Veranlassungen werden von der LAG-Geschäftsstelle bzw. dem Regionalmanagement durchgeführt."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

Beschluss des Rankings zum 1. Förderaufruf für Kleinstvorhaben im Rahmen des Regionalbudgets

Herr Wagner erläutert das Ranking (s. Anlage 3), welches sich aus der beschlossenen Bewertung der Vorhaben ergibt.

Folgende Vorhaben erhalten eine Förderzusage:

- „Taste the World" des FV Weilerbach 1912 e.V. (21 Punkte)
- „Kulturwanderweg Hütschenhausen" der Ortsgemeinde Hütschenhausen (20 Punkte)
- „Umgestaltung des Sportplatzes zum Multifunktionsplatz" des TuS Dunzweiler e.V (19 Punkte)
- „Modernisierung des Vereinsraumes des Pensionärsverein Miesau" der OG Bruchmühlbach-Miesau (18 Punkte)

Keine Förderung erhalten folgende Vorhaben:

- „Begegnung unter einem Dach" des VfB Reichenbach 1921 e.V. (16 Punkte)
- „Wanderparkplatz" der Ortsgemeinde Quirnbach (15 Punkte)

Beschluss zu TOP 5:

„Der Vorstand beschließt die Bewertung der im 1. Förderaufruf eingereichten Regionalbudget-Vorhaben und das sich daraus ergebende Ranking wie in der Sitzung am 19.05.2026 vorgestellt."

Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 6: Vorstellung der eingereichten Ehrenamtliche Bürgerprojekte

Herr Palm fasst die Eckdaten des Förderaufrufs zusammen:

3. Aufruf zur Einreichung von Projektskizzen für Ehrenamtliche Bürgerprojekte bei der LAG Westrich-Glantal	
Datum des Aufrufs:	15.02.2026
Stichtag für die Einreichung von Projekten:	15.04.2026
Auswahltermin:	19.05.2026
Höhe des Aufrufs (Landesmittel):	30.000,00 Euro

Der Förderaufruf für Ehrenamtliche Bürgerprojekte mit einem Gesamtbudget von 30.000,00 Euro an Landesmitteln startete am 15.02.2026. Bis zum Stichtag am 15.04.2026 wurden 23 Projekte eingereicht, von denen laut Vorbewertung 18 als grundsätzlich förderwürdig eingestuft sind. Die beantragte Gesamtfördersumme liegt bei knapp 51.800,00 Euro.

Herr Wagner erläutert die zugrunde liegende Bewertungsmatrix und schlägt vor, nicht alle 23 Projekte vorzustellen, sondern exemplarisch auf einzelne Projekte einzugehen. Die umfassenden Unterlagen zu allen Projekten wurden im Vorfeld der Sitzung fristgerecht als Vorlagen zur Verfügung gestellt. Er weist darauf hin, dass aus einzelnen Ortsgemeinden mehrere Projektanträge eingereicht wurden und sich einige Antragsteller bereits in vergangenen Förderaufrufen mit Bürgerprojekten beworben hatten. Weiter führt Herr Wagner aus, dass sich darunter Projekte befinden, bei denen es um reine Anschaffungen geht, die einzig und allein dem Vereinszweck dienen. Als Beispiele nennt er eine Musikanlage für einen Chor, ein Tor für einen Fußballverein sowie Bekleidung für die Jugendfeuerwehr. Diese Anschaffungen seien zweifellos wichtig und die Vereinskultur habe für die Region eine hohe Bedeutung. Jedoch könne eine Förderung solcher Vorhaben im Rahmen der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte Erwartungen schaffen, die in den kommenden Jahren nur schwer steuerbar wären. Auch auf Landesebene werde der Nutzen des vergleichsweise umfangreichen Verfahrens kritisch betrachtet. Daher regt Herr Wagner an, die Auswahlkriterien für das kommende Jahr gemeinsam mit den Koordinatoren und der Geschäftsstelle zu überarbeiten, um zugleich den Verwaltungsaufwand zu reduzieren. Als Beispiele für förderwürdige Projekte nennt er die Anschaffung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators durch den Fußballverein Weilerbach, die Erneuerung der Fassade des Vereinsheims durch den

OGV Queidersbach im Rahmen des 1.050-jährigen Ortsjubiläums sowie die Errichtung einer Schaukelbank entlang eines Wanderweges durch den Musikverein Schellweiler. Darüber hinaus weist Herr Wagner darauf hin, dass einige im Vorjahr geförderte Projektideen in diesem Jahr von anderen Ortsgemeinden erneut aufgegriffen und eingereicht wurden. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, sollte das Verfahren künftig stärker auf Innovationsgehalt und einen eigenständigen Projektcharakter ausgerichtet werden. Ziel sei es, qualitativ hochwertige Projekte für eine Förderung zu gewinnen.

Anschließend stellt Herr Wagner das vorläufige Ranking der Projekte vor. Da die beantragte Fördersumme die zur Verfügung stehenden Fördermittel deutlich übersteigt, können nicht alle eingereichten Vorhaben berücksichtigt werden. Vorgesehen ist daher die Förderung der 16 bestbewerteten Projekte, die im Ranking zwischen 23 und 12 Punkten erreicht haben.

Frau Stierstorfer ergänzt, dass dem Projekt mit der lfd. Nr. 18 „Erweiterung des Spielplatzes auf dem Sportplatz – SV Herschweiler-Pettersheim", das mit 11 Punkten den 17. Rang belegt, eine Teilförderung in Höhe von 1.847,19 Euro angeboten werden könne. Die Differenz zur beantragten Fördersumme in Höhe von 152,81 Euro wäre vom Antragsteller selbst zu tragen.

Herr Jan Müller erkundigt sich nach dem qualitativen Unterschied und dem jeweiligen Mehrwert zwischen dem mit 12 Punkten bewertete Projekt „Erweiterung Veranstaltungstechnik" der Dorfjugend Etschberg, das somit förderfähig wäre, und dem Projekt „Lautsprecher und Mikrofone für starken (verstärkten) Chorgesang" des Gesangsvereins Etschberg, das lediglich 9 Punkte erreicht habe und daher nicht gefördert werde.

Herr Wagner entgegnet, dass zwischen beiden Projekten inhaltlich kein wesentlicher Unterschied bestehe. Die Dorfjugend Etschberg sei jedoch kein eingetragener Verein, sondern eine ehrenamtlich engagierte Gruppe, die sich insbesondere für die Förderung der Dorfgemeinschaft sowie für Kinder und Jugendliche einsetze. Da die Anschaffung somit nicht ausschließlich einem einzelnen Verein zugutekomme, sei das Projekt entsprechend höher bewertet worden.

Herr Müller hinterfragt die Nachhaltigkeit des Vorhabens. Sofern die Dorfjugend Etschberg über keine feste Vereinsstruktur verfüge, stelle sich die Frage, wie die Nutzung der angeschafften Veranstaltungstechnik sichergestellt werde, falls die Gruppe künftig nicht mehr bestehen sollte.

Herr Wagner führt hierzu aus, dass die LAG grundsätzlich von einer nachhaltigen Umsetzung ausgehe. Bei Ehrenamtlichen Bürgerprojekten bestehe keine strenge Nachweispflicht. Darüber hinaus sei die Antragstellung ausdrücklich auch für nicht organisierte Gruppen zulässig.

Im Vergleich zum Projekt der Dorfjugend Etschberg sieht Herr Müller bei dem Projekt „Erweiterung des Spielplatzes auf dem Sportplatz – SV Herschweiler-Pettersheim", das im Ranking mit nur einem Punkt Abstand unmittelbar dahinter liegt, eine höhere Wahrscheinlichkeit für eine langfristige und nachhaltige Nutzung.

Herr Wagner entgegnet, dass sich der betreffende Spielplatz auf dem vereinseigenen Sportgelände außerhalb der Ortslage von Herschweiler-Pettersheim befinde. Es handle sich nicht um einen öffentlichen Spielplatz im Ortskern. Die Umsetzung eines vergleichbaren Projekts im öffentlichen Raum wäre im Rahmen der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte aufgrund der damit verbundenen Prüf- und Verkehrssicherungspflichten deutlich schwieriger.

Abschließend erkundigt sich Herr Müller, ob das Projekt „Erweiterung des Spielplatzes auf dem Sportplatz – SV Herschweiler-Pettersheim" die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht habe.

Herr Wagner bestätigt, dass die festgelegte Mindestpunktzahl von 10 Punkten mit 11 Punkten überschritten wurde.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

TOP 7: Bewertung der eingereichten Ehrenamtlichen Bürgerprojekte

Herr Wagner erinnert an die Pflicht der Meldung von Interessenkonflikten.

TOP 7.1: Anschaffung einer Pasteurisierungsanlage und einer Rätzmühle – OGV Haschbach e.V.

Beschluss zu TOP 7.1:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Anschaffung einer Pasteurisierungsanlage und einer Rätzmühle" des OGV Haschbach e.V. (Lfd. Nr. 1) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 15 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Herr Bürgermeister Christoph Schneider hat einen Interessenkonflikt angemeldet, daher nimmt Herr Keidel, der in der Sitzung als seine Vertretung fungiert, nicht an der Abstimmung teil."

Interessenkonflikt: 1 (Herr Christoph Schneider)
Beschluss: 12 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	5	5	2	12
prozentual	41,7	41,7	16,7	100,1
Ja	5	5	2	12
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	5 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	12 J | 0 N | 0 E

TOP 7.2: Gemeinschaftsgarten als Lern- und Begegnungsort für nachhaltigen Gemüsebau und Biodiversität – ZWERK – Zukunftswerkstatt Trippstadt e.V.

Beschluss zu TOP 7.2:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Gemeinschaftsgarten als Lern- und Begegnungsort für nachhaltigen Gemüsebau und Biodiversität" der Zukunftswerkstatt Trippstadt e.V. (Lfd. Nr. 2) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 23 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.3: Künstlerische Gestaltung von Wandflächen im Schwimmbad – Förderverein Waldfreibad Rodenbach e.V.

Beschluss zu TOP 7.3:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Künstlerische Gestaltung von Wandflächen im Schwimmbad" (Lfd. Nr. 3) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 12 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen Herr Bürgermeister Ralf Schwarm meldet einen Interessenkonflikt an und nimmt daher nicht an der Abstimmung teil."

Interessenkonflikt: 1 (Herr Schwarm)
Beschluss: 12 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	5	5	2	12
prozentual	41,7	41,7	16,7	100,1
Ja	5	5	2	12
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	5 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	12 J | 0 N | 0 E

TOP 7.4: Anschaffung eines Fußballtores zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit sowie des generationsübergreifenden Ehrenamts im ländlichen Raum – Fußballverein Kindsbach 1919 e.V.

Beschluss zu TOP 7.4:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Anschaffung eines Fußballtores zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit sowie des generationsübergreifenden Ehrenamts im ländlichen Raum" (Lfd. Nr. 4) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 7 Punkten. Das Projekt erreicht somit nicht die Mindestpunktzahl und wird daher nicht zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.5: Anschaffung eines allzeit zugänglichen Defibrillators – Fußballverein Weilerbach 1912 e.V.

Beschluss zu TOP 7.5:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Anschaffung eines allzeit zugänglichen Defibrillators" (Lfd. Nr. 5) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 17 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Frau Moser meldet einen Interessenkonflikt an und nimmt daher nicht an der Abstimmung teil."

Herr Palm und Herr Keidel nehmen ebenfalls nicht an der Abstimmung teil, da sonst das Stimmverhältnis der Quoren nicht erfüllt wird.

Interessenkonflikt: 1 (Frau Moser)
Beschluss: 11 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	5	4	2	11
prozentual	45,5	36,4	18,2	100,1
Ja	5	4	2	11
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	5 J | 0 N | 0 E	4 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	11 J | 0 N | 0 E

TOP 7.6: Beschaffung von Jugendfeuerwehr-Parkas – Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Etschberg St. Florian

Beschluss zu TOP 7.6:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Beschaffung von Jugendfeuerwehr-Parkas" (Lfd. Nr. 6) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 6 Punkten. Das Projekt erreicht somit nicht die Mindestpunktzahl und wird daher nicht zum Ranking zugelassen. Herr Bürgermeister Christoph Schneider hat einen Interessenkonflikt angemeldet, daher nimmt Herr Keidel, der in der Sitzung als seine Vertretung fungiert, nicht an der Abstimmung teil."

Interessenkonflikt: 1 (Herr Christoph Schneider)
Beschluss: 12 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	5	5	2	12
prozentual	41,7	41,7	16,7	100,1
Ja	5	5	2	12
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	5 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	12 J | 0 N | 0 E

TOP 7.7: Lautsprecher und Mikrofone für starken (verstärkten) Chorgesang – Chor "TONArt", Gesangsverein Etschberg e.V.

Beschluss zu TOP 7.7:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Lautsprecher und Mikrofone für starken (verstärkten) Chorgesang" (Lfd. Nr. 7) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 9 Punkten. Das Projekt erreicht somit nicht die Mindestpunktzahl und wird daher nicht zum Ranking zugelassen. Herr Bürgermeister Christoph Schneider hat einen Interessenkonflikt angemeldet, daher nimmt Herr Keidel, der in der Sitzung als seine Vertretung fungiert, nicht an der Abstimmung teil."

Interessenkonflikt: 1 (Herr Christoph Schneider)
Beschluss: 12 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	5	5	2	12
prozentual	41,7	41,7	16,7	100,1
Ja	5	5	2	12
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	5 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	12 J | 0 N | 0 E

TOP 7.8: Erweiterung des musikalischen Angebots der Kita Glantal-Minis in Mühlbach – Förderverein der Kita Glantal-Minis e.V.

Beschluss zu TOP 7.8:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Erweiterung des musikalischen Angebots der Kita Glantal-Minis in Mühlbach" (Lfd. Nr. 8) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 7 Punkten. Das Projekt erreicht somit nicht die Mindestpunktzahl und wird daher nicht zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.9: Sport, Demokratie & Werte - ein Dreiklang, der bewegt – Sportverein Haschbach 1930 e.V.

Beschluss zu TOP 7.9:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Sport, Demokratie & Werte - ein Dreiklang, der bewegt" (Lfd. Nr. 9) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 19 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.10: Wanderweg: Osterbubenweg rund um Mackenbach – Projektgruppe Peter Freitag

Beschluss zu TOP 7.10:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Wanderweg: Osterbubenweg rund um Mackenbach" (Lfd. Nr. 10) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 21 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.11: Sitzgruppe für jung und alt – Dorfverein Konken e.V.

Beschluss zu TOP 7.11:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Sitzgruppe für jung und alt" (Lfd. Nr. 11) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 13 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.12: Anschaffung eines kleinen Gewächshauses – Obst- und Gartenbauverein Konken e.V.

Beschluss zu TOP 7.12:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Anschaffung eines kleinen Gewächshauses" (Lfd. Nr. 12) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 12 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.13: Generationenwald: Pflanzung von 12 Mammutbäumen zur Förderung der Biodiversität und Dorfidentität – Straußjugend Neunkirchen am Potzberg

Beschluss zu TOP 7.13:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Generationenwald: Pflanzung von 12 Mammutbäumen zur Förderung der Biodiversität und Dorfidentität" (Lfd. Nr. 13) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 16 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.14: Rastplätze für Alle – Sitzgelegenheiten für Begegnung und Erholung in unserem Dorf – Obst- und Gartenbauverein Etschberg e.V.

Beschluss zu TOP 7.14:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Rastplätze für Alle – Sitzgelegenheiten für Begegnung und Erholung in unserem Dorf" (Lfd. Nr. 14) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 18 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Herr Bürgermeister Christoph Schneider hat einen Interessenkonflikt angemeldet, daher nimmt Herr Keidel, der in der Sitzung als seine Vertretung fungiert, nicht an der Abstimmung teil."

Interessenkonflikt: 1 (Herr Christoph Schneider)
Beschluss: 12 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	5	5	2	12
prozentual	41,7	41,7	16,7	100,1
Ja	5	5	2	12
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	5 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	12 J | 0 N | 0 E

TOP 7.15: Anschaffung von Festzeltgarnituren – Förderverein der Ortsgemeinde Etschberg e.V.

Beschluss zu TOP 7.15:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Anschaffung von Festzeltgarnituren" (Lfd. Nr. 15) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 9 Punkten. Das Projekt erreicht somit nicht die Mindestpunktzahl und wird daher nicht zum Ranking zugelassen. Herr Bürgermeister Christoph Schneider hat einen Interessenkonflikt angemeldet, daher nimmt Herr Keidel, der in der Sitzung als seine Vertretung fungiert, nicht an der Abstimmung teil."

Interessenkonflikt: 1 (Herr Christoph Schneider)
Beschluss: 12 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	5	5	2	12
prozentual	41,7	41,7	16,7	100,1
Ja	5	5	2	12
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	5 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	12 J | 0 N | 0 E

TOP 7.16: Rast mit Aussicht - Schaukelbank am 2-Burgen Blick – Musikverein Schellweiler e.V.

Beschluss zu TOP 7.16:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Rast mit Aussicht - Schaukelbank am 2-Burgen Blick" (Lfd. Nr. 16) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 12 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.17: Errichtung eines multifunktionalen Unterstands am Feuerwehrhaus Bosenbach zur nachhaltigen Stärkung von Ehrenamt, Jugendarbeit und Dorfgemeinschaft – Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bosenbach e.V.

Beschluss zu TOP 7.17:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Errichtung eines multifunktionalen Unterstands am Feuerwehrhaus Bosenbach zur nachhaltigen Stärkung von Ehrenamt, Jugendarbeit und Dorfgemeinschaft" (Lfd. Nr. 17) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 18 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.18: Erweiterung des Spielplatzes auf dem Sportplatz – Sportverein Herschweiler-Pettersheim

Beschluss zu TOP 7.18:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Erweiterung des Spielplatzes auf dem Sportplatz" (Lfd. Nr. 18) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 11 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.19: Unser Kelterhaus: Historisches in neuem Glanz – Obst- und Gartenbauverein Queidersbach e.V.

Beschluss zu TOP 7.19:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Unser Kelterhaus: Historisches in neuem Glanz" (Lfd. Nr. 19) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 16 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.20: Nutzungserweiterung der Sporthalle für digitale Veranstaltungen – Sportverein 1946 Ohmbach e.V.

Beschluss zu TOP 7.20:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Nutzungserweiterung der Sporthalle für digitale Veranstaltungen" (Lfd. Nr. 20) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 14 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.21: Erweiterung Veranstaltungstechnik – Dorfjugend Etschberg

Beschluss zu TOP 7.21:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Erweiterung Veranstaltungstechnik" (Lfd. Nr. 21) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 12 Punkten. Herr Bürgermeister Christoph Schneider hat einen Interessenkonflikt angemeldet, daher nimmt Herr Keidel, der in der Sitzung als seine Vertretung fungiert, nicht an der Abstimmung teil."

Interessenkonflikt: 1 (Herr Christoph Schneider)
Beschluss: 12 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	5	5	2	12
prozentual	41,7	41,7	16,7	100,1
Ja	5	5	2	12
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	5 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	12 J | 0 N | 0 E

TOP 7.22: Attraktivierung der Vereine durch gemeinschaftlich genutztes modernes Geschirr- und Besteck – Turnverein Ohmbach

Beschluss zu TOP 7.22:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Attraktivierung der Vereine durch gemeinschaftlich genutztes modernes Geschirr- und Besteck" (Lfd. Nr. 22) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 10 Punkten. Das Projekt erreicht die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 7.23: Sinnes- und Demenzgarten Quirnbach – Verein zur Förderung des Heimat- und Kulturgedankes Quirnbach e.V.

Beschluss zu TOP 7.23:

„Das Entscheidungsgremium der LAG Westrich-Glantal bewertet das Projekt „Sinnes- und Demenzgarten Quirnbach" (Lfd. Nr. 23) nach Diskussion mit einer Gesamtpunktzahl von 20 Punkten. Das Projekt überschreitet die Mindestpunktzahl und wird zum Ranking zugelassen. Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

Beschluss zur Bewertung der eingereichten Ehrenamtlichen Bürgerprojekte

Beschluss zu TOP 7:

„Der Vorstand der LAG Westrich-Glantal beschließt die Bewertung der eingereichten Ehrenamtlichen Bürgerprojekte wie in der Sitzung am 19.05.2026 vorgestellt."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

Beschluss zum Ranking der eingereichten Ehrenamtlichen Bürgerprojekte

Beschluss zu TOP 7:

„Der Vorstand der LAG Westrich-Glantal beschließt das Projektranking der eingereichten Ehrenamtlichen Bürgerprojekte wie in der Sitzung am 19.05.2026 vorgestellt."

Interessenkonflikt: /
Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 8: Diskussion und Beschluss des 8. LEADER-Förderaufrufs

Herr Wagner berichtet, dass im April der LEADER-Lenkungsausschuss unter Beteiligung der ADD und des MWVLW in Maikammer stattfand. Dort habe er erfahren, dass keine Neuzuteilung der ELER-Mittel vorgesehen ist. Der Stichtag 30.06.2026 zur Leistungsüberprüfung bleibe weiterhin bestehen. Sofern bis zu diesem Zeitpunkt die 80%-Mittelbindung nicht erreicht werde, verbleibe das eingezogene Budget zunächst auf Landesebene zur Finanzierung bereits ausgewählter Vorhaben. Das bedeute, dass Vorhaben, die vor dem 30.06.2026 ausgewählt, jedoch noch nicht bewilligungsreif seien, im Falle eines Mittelentzugs durch die ADD bis zum 31.12.2026 aus deren Bewirtschaftungsplafond gefördert werden könnten.

Der LAG Westrich-Glantal stünden für die gesamte Förderperiode 2.500.000,00 Euro an ELER-Mitteln zur Verfügung. Somit entsprächen 80% dieser Summe 2.000.000,00 Euro. Herr Wagner äußert sich zuversichtlich, dass diese Mittelbindung fristgerecht erreicht werden könne, da bereits Projekte im Umfang von rund 2.210.000,00 Euro ausgewählt worden seien, was einer Mittelbindung von ca. 88 % entspreche. Von diesen 2.210.000,00 Euro befänden sich jedoch rund 1.000.000,00 Euro noch im Antragsverfahren und seien bislang nicht bewilligt. Eine große Herausforderung stellten dabei mindestens zwei Projekte mit jeweils rund 250.000,00 Euro Fördersumme dar, bei denen bis zum Stichtag eine Baugenehmigung vorliegen müsse, da andernfalls die Förderanträge nicht bewilligungsreif seien. Hieraus ergebe sich eine gewisse Zwickmühle: Werde die 80%-Mittelbindung bis zum 30.06.2026 erreicht, verblieben lediglich rund 290.000,00 Euro ELER-Mittel für die restliche Förderperiode. Werde die Zielmarke hingegen nicht erreicht, bestehe das Risiko, dass Restmittel verloren gingen, da diese eingezogen werden könnten.

Vor diesem Hintergrund schlägt Herr Wagner vor, noch vor dem Stichtag 30.06.2026 einen weiteren Förderaufruf zu starten. Dadurch könne gewährleistet werden, dass bis Ende des Jahres zusätzliche Projekte bewilligt werden können. Der 31.12.2026 stelle hierbei eine Übergangsfrist dar, innerhalb derer noch Mittel aus dem Bewirtschaftungsplafond bewilligt werden könnten. Nach Ablauf dieser Frist seien nicht gebundene Mittel endgültig aus dem regionalen Plafond eingezogen. Bei Erreichen der 80%-Mittelbindung werde der Stichtag 31.12.2026 hingegen obsolet, sodass gegebenenfalls per Umlaufbeschluss über eine Verlängerung des Aufrufs bis zum 15.02.2027 entschieden werden könne. Dies würde die Möglichkeit eröffnen, weitere Projekte – auch qualitativ besser vorbereitete Vorhaben – in die Förderung aufzunehmen. Herr Wagner empfiehlt, den Großteil der verfügbaren Mittel aufzurufen und lediglich einen kleinen Liquiditätspuffer zurückzuhalten. Dadurch solle einerseits die vollständige Mittelbindung unterstützt und andererseits ein attraktiver Förderaufruf geschaffen werden, der insbesondere Verbandsgemeinden und weitere bisher weniger beteiligte Antragsteller zur Einreichung von Projekten motiviere.

Herr Wagner fasst daraufhin die Eckdaten des vorgeschlagenen 8. Förderaufrufs zusammen:

8. Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen bei der LAG Westrich-Glantal	
Datum des Aufrufs:	15.06.2026
Stichtag für die Einreichung von Projekten:	15.10.2026
Auswahltermin:	Mitte November 2026
Höhe des Aufrufs:	330.000,00 Euro
davon ELER-Mittel:	270.000,00 Euro
davon Landesmittel:	**mindestens** 60.000,00 Euro

Herr Thomas Becker erkundigt sich, ob unter Berücksichtigung der zuvor genannten Restmittel in Höhe von rund 290.000,00 Euro sowie der für den 8. Förderaufruf vorgesehenen ELER- und Landesmittel insgesamt Fördermittel von mehr als 600.000,00 Euro zur Verfügung stünden.

Herr Wagner stellt hierzu klar, dass der LAG Westrich-Glantal für die verbleibende Förderperiode lediglich noch rund 290.000,00 Euro an ELER-Mitteln zur Verfügung stünden. Von diesem Betrag sollen nach seinem Vorschlag 270.000,00 Euro im Rahmen des 8. Förderaufrufs gebunden werden. Die Gründe für das Zurückhalten eines geringen Mittelanteils würden unter TOP 9 näher erläutert.

Auf Nachfrage von Herrn Becker zu den finanziellen Perspektiven nach Abschluss der laufenden Förderperiode teilt Herr Wagner mit, dass hierzu unter TOP 10 ausführlicher berichtet werde. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt könne jedoch bereits festgestellt werden, dass es sich bei dem vorgeschlagenen 8. Förderaufruf um den letzten LEADER-Förderaufruf der laufenden Förderperiode handele. Eine weitere Mittelzuweisung seitens des Landes an die Region sei aktuell nicht vorgesehen.

Beschluss zu TOP 8:

„Der Vorstand der LAG Westrich-Glantal beschließt den vorgestellten 8. Aufruf zur Einreichung von LEADER-Vorhaben über insgesamt **330.000,00** Euro Fördermittel (Landesmittel: mind. 60.000,00 Euro, ELER-Mittel: 270.000,00 Euro), mit Start am 15.06.2026, Stichtag am 15.10.2026 und einer Auswahlsitzung voraussichtlich Mitte November 2026. Jegliche Fördermittel, die bis zum 30.06.2026 in den regionalen Plafond zurückfließen, sollen ebenfalls im Aufruf zur Verfügung gestellt werden. Sofern die 80%-Mittelbindung am 30.06.2026 erreicht wurde, kann die Laufzeit des Förderaufrufs verlängert werden."

Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	**Öffentliche Vertreter**	**Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner**	**Vertreter der Zivilgesellschaft**	**Summe**
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

TOP 9: Diskussion und Beschluss zur Weiterbeauftragung des Regionalmanagements

Die Vertreter des externen Regionalmanagements (entra), Herr Wagner und Frau Stierstorfer, verlassen für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 9 den Sitzungssaal und nehmen erst nach Abschluss des Tagesordnungspunktes wieder an der Sitzung teil.

Herr Palm erläutert, dass das Regionalmanagement im Anschluss an die Sitzung des LEADER-Lenkungsausschusses im April erfahren habe, dass die aktuelle Förderperiode voraussichtlich nicht zum 31.12.2027, sondern erst zum 30.06.2028 enden werde. Bis zum Ende der Förderperiode sei eine Besetzung des Regionalmanagements mit insgesamt 1,5 Personalstellen sicherzustellen. Hieraus ergebe sich für den Zeitraum vom 01.01.2028 bis 30.06.2028 ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf. Vor diesem Hintergrund sei es – wie bereits unter TOP 8 ausgeführt – sinnvoll, einen entsprechenden Mittelanteil zurückzuhalten.

Das interne Regionalmanagement (Geschäftsstelle mit Sitz in Ramstein-Miesenbach), das durch Frau Kleemann und Frau Neumüller mit insgesamt einer halben Personalstelle wahrgenommen werde, sei bereits bewilligt. Das externe Regionalmanagement (entra) sei hingegen auf Grundlage des bestehenden Vertrages mit der LAG Westrich-Glantal lediglich bis zum 31.12.2027 beauftragt. Der Vertrag enthalte jedoch die Möglichkeit einer Verlängerung bis zum Ende der Förderperiode.

Herr Palm führt weiter aus, dass die Weiterbeauftragung des externen Regionalmanagements bis zum 30.06.2028 den Vorteil habe, dass hierdurch zusätzliche ELER-Mittel gebunden würden. Dies leiste einen Beitrag zur Erreichung der vorgegebenen Zielmarke einer Mittelbindung von 80%. Durch die Vertragsverlängerung könnten weitere Fördermittel in Höhe von rund 36.000,00 Euro gebunden werden, wodurch sich die Mittelbindungsquote auf etwa 90% erhöhen würde. Dies schaffe mehr Planungssicherheit für den Fall, dass einzelne Vorhaben wider Erwarten nicht bewilligt würden und dadurch die Erreichung der geforderten Zielmarke gefährdet wäre. Sollte auf eine Weiterbeauftragung verzichtet werden, müsse entra für das verbleibende halbe Jahr aus Eigenmitteln der LAG finanziert werden. Gleichzeitig bestünde das Risiko, nicht gebundene Fördermittel zu verlieren. Gebundene Mittel hingegen würden entsprechend nicht mehr eingezogen werden können.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Herr Schillo, ergänzt, dass die einzige Alternative zur Weiterbeauftragung des bestehenden externen Regionalmanagements eine erneute Ausschreibung für den verbleibenden Zeitraum von sechs Monaten wäre. Dies erscheine weder wirtschaftlich noch zweckmäßig.

Herr Palm stellt fest, dass kein weiterer Klärungsbedarf besteht.

Beschluss zu TOP 9:

„Der Vorstand der LAG Westrich-Glantal beschließt die Weiterbeauftragung des externen Regionalmanagements bis zum 30.06.2028. Die Vorsitzenden und die Geschäftsstelle werden die Weiterbeauftragung mit dem externen Regionalmanagement abstimmen und einen Änderungsantrag bei der ADD einreichen."

Beschluss: 13 (einstimmig) – Das Mindestquorum wird gehalten.
Stimmverhältnis

Gruppe	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	Summe
Gesamt	6	5	2	13
prozentual	46,2	38,5	15,4	100,1
Ja	6	5	2	13
Nein	0	0	0	0
Enthaltung	0	0	0	0
Ergebnis	6 J | 0 N | 0 E	5 J | 0 N | 0 E	2 J | 0 N | 0 E	13 J | 0 N | 0 E

Herr Wagner und Herr Palm bedanken sich für die Anwesenheit der Gäste und verabschieden sie höflich, da unter dem folgenden Tagesordnungspunkt LAG-interne Inhalte besprochen werden. Die Gäste verlassen um 19:26 Uhr den Sitzungsraum.

TOP 10: Ausblick und Verschiedenes

Ortsgemeinde Schopp:
Herr Wagner berichtet, dass bereits in der vergangenen Vorstandssitzung über das LEADER-Vorhaben „Umgestaltung Bolzplatz" sowie die von der ADD gesetzte Frist zur abschließenden Einreichung sämtlicher Antragsunterlagen bis zum 31.05.2026 informiert worden sei. Da die erforderlichen Unterlagen nicht fristgerecht vorgelegt werden konnten, habe der Ortsbürgermeister von Schopp, Herr Dr. Klaus Nahlenz, den Förderantrag Anfang Mai 2026 offiziell zurückgezogen.
Infolgedessen seien ELER-Fördermittel in Höhe von rund 70.000,00 Euro wieder dem Plafond der LAG Westrich-Glantal zugeführt worden. Dieser Betrag sei bereits in den unter TOP 8 genannten verfügbaren ELER-Mitteln in Höhe von rund 290.000,00 Euro berücksichtigt.
Herr Wagner führt weiter aus, dass eine erneute Antragstellung grundsätzlich möglich sei, sobald die für die Umsetzung des Vorhabens erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen, insbesondere die Erteilung der Baugenehmigung, vorlägen.

Bericht aus dem LEADER-Lenkungsausschuss:
Herr Wagner berichtet über die Sitzung des LEADER-Lenkungsausschusses vom 23.04.2026 in Maikammer, an der Vertreterinnen und Vertreter der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) sowie des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) teilgenommen haben.

Im Rahmen der Sitzung wurde auf die Veröffentlichung des Förderatlas LEADER Rheinland-Pfalz hingewiesen: https://geobox-i.de/foerderatlas-rlp/
Hier werden Vorhaben in ganz Rheinland-Pfalz vorgestellt. Mit dem Titelbild des Seewoog Miesenbach sei erfreulicherweise auch die LAG Westrich-Glantal dort platziert.

Ferner wurde mitgeteilt, dass den 21 LAGn keine zusätzlichen ELER-Mittel zugewiesen werden. Der Stichtag **30.06.2026** zur Leistungsüberprüfung bleibe unverändert bestehen. Sofern bis zu diesem Zeitpunkt die erforderliche 80%-Mittelbindung nicht erreicht werde, verblieben etwaige eingezogene Mittel zunächst auf Landesebene zur Finanzierung bereits ausgewählter Vorhaben. Vorhaben, die bis zum **30.06.2026** ausgewählt, jedoch noch nicht bewilligungsreif seien, könnten im Falle eines Mittelentzugs **bis spätestens 31.12.2026** aus dem Bewirtschaftungsplafond bewilligt werden. Es sei kein Übergang in die neue Förderperiode vorgesehen. Die aktuelle Förderperiode ende am **30.06.2028**; die neue Förderperiode beginne am **01.01.2028**.

Darüber hinaus wurden zwei neue Förderinstrumente vorgestellt, deren inhaltliche Ausgestaltung noch nicht abschließend beschlossen ist.

1. **„Starkes Land – innovativ, resilient, nachhaltig" mit einer Mittelausstattung von 10 Mio. Euro:**
   - 1,0 Mio. Euro ELER-Mittel für den Themenbereich „Innenstädte der Zukunft" (Unterplafond)
   - 4,9 Mio. Euro ELER-Mittel zur Umsetzung von Vorhaben (Landesmittel zur Kofinanzierung nicht-öffentlicher Vorhaben können eingesetzt werden; stehen im Förderaufruf aber nicht zusätzlich zur Verfügung)
   - 3,6 Mio. Euro GAK-Mittel zur Umsetzung GAK 7.0/GAK 8.0
   - 0,5 Mio. Euro Landesmittel für die Vorhabenart „Draft Budget" (keine EU-Kofinanzierung)

2. **Draft Budget:**
   - Förderempfänger:
     - Eigenständige Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von < 2 Mio. € (KMU)
   - Art und Höhe der Zuwendung:
     - Festbetragsfinanzierung
     - Höchstbetrag der Nettogesamtausgaben 8.000 €
     - Budget: bis zu 24.000 € je LAG
   - Förderfähig sind:
     - Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter, die im Anlageverzeichnis des Unternehmers aufgeführt sind
   - Nicht förderfähig sind:
     - Gebrauchte oder geleaste Güter, Personalkosten, Fortbildungen, Umsatzsteuer

Herr Becker erkundigt sich, ob angesichts der Vielzahl bestehender Förderinstrumente entsprechende Kriterien festgelegt werden müssten, um Projekte den jeweiligen Förderprogrammen und Finanzierungsquellen zuordnen zu können.

Herr Wagner erläutert, dass das Förderinstrument „Starkes Land – innovativ, resilient, nachhaltig" mit einem Volumen von 10 Mio. Euro derzeit den größten Fördertopf darstellt. Die Koordinierung erfolge auf Landesebene; das konkrete Verfahren befände sich derzeit noch in Abstimmung und werde neu ausgestaltet. Aufgabe des Regionalmanagements sei es, innerhalb der LEADER-Kulisse aktiv für Fördermöglichkeiten zu werben und potenzielle Projektträger anzusprechen. Projektideen, die den Zielen der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) entsprechen, sollen an das Regionalmanagement herangetragen werden. Dieses prüfte anschließend die geeigneten Fördermöglichkeiten und unterstütze bei der Zuordnung zu den jeweiligen Förderinstrumenten. Von den Antragstellenden werde nicht erwartet, die unterschiedlichen Förderprogramme im Detail zu kennen.

Abschließend informiert Herr Wagner darüber, dass im kommenden Monat das „Bundesweite LEADER-Treffen 2026" in Lüneburg stattfindet. Dort erhoffe er sich weitere Informationen zur Ausgestaltung der künftigen Förderinstrumente.

Herr Palm schließt die Sitzung um 19:40 Uhr, bedankt sich und wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend.

Ramstein-Miesenbach, den 25.06.2026

Roland Palm,
Vorstandsvorsitzender
des LAG Westrich-Glantal e.V.

Ramstein-Miesenbach, den 25.06.2026

Achtar Neumüller,
LAG-Geschäftsstelle

Anlage 1: Beschlussfassung

Anlage 2: Präsentationsfolien zur Sitzung

Anlage 3: Ranking der Kleinstvorhaben im Rahmen des Regionalbudgets

Anlage 4: Ranking der eingereichten Ehrenamtlichen Bürgerprojekte

Anlage 1: Beschlussfassung - Abkürzungen: j (ja), n (nein), e (enthalten), - (abwesend), n.a. (zur Abstimmung nicht im Raum), IK (Interessenskonflikt – von Abstimmung ausgeschloss.)

	Name	Vorname	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	TOP 3	TOP 5.1	TOP 5.2	TOP 5.3	TOP 5.4	TOP 5.5	TOP 5.6	TOP 5	TOP 7.1	TOP 7.2	TOP 7.3	TOP 7.4	TOP 7.5	TOP 7.6
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Meier *Becker*	Nicole *Thomas*	x			j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Hirsch *Wagner-Heintz*	Christian *Francesca*	x			j	j	j	j	IK	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Leßmeister *Mohr*	Ralf *Sara*	x			j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Lothschütz *Weber*	Christoph *Tobias*	x			j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorsitzender	Palm	Roland	x			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Huber	Johannes	x			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Schwarm	Ralf	x			j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	IK	j	j	j
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Schneider *Keidel*	Christoph *Marcel*	x			j	-	j	j	j	j	j	j	IK	j	j	j	-	IK
Vertreterin der Frauen	Lutz	Andrea		x		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Dinges	Harry		x		j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vertreter der Landwirts.	Donauer	Christoph		x		j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied	Müller	Jan		x		j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied	Pongratz, Dr.	Philip		x		j	j	j	j	IK	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied	Moser	Eva		x		j	IK	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	IK	j
Vorstandsmitglied	Schneider	Timo		x		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Bauer	Bernadette			x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schatzmeister	Fehrentz	Georg			x	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vertreter der Jugend	Morgenstern	Jens			x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stv. Vorsitzender	Schillo	Klaus			x	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vertreter der Umwelt	Wachowski	Jürgen			x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe						**J/13 N/0 E/0**	**J/11 N/0 E/0**	**J/13 N/0 E/0**	**J/13 N/0 E/0**	**J/11 N/0 E/0**	**J/13 N/0 E/0**	**J/13 N/0 E/0**	**J/13 N/0 E/0**	**J/12 N/0 E/0**	**J/13 N/0 E/0**	**J/12 N/0 E/0**	**J/13 N/0 E/0**	**J/11 N/0 E/0**	**J/12 N/0 E/0**

	Name	Vorname	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	TOP 7.7	TOP 7.8	TOP 7.9	TOP 7.10	TOP 7.11	TOP 7.12	TOP 7.13	TOP 7.14	TOP 7.15	TOP 7.16	TOP 7.17	TOP 7.18	TOP 7.19	TOP 7.20
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Meier *Becker*	Nicole *Thomas*	x			j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Hirsch *Wagner-Heintz*	Christian *Francesca*	x			j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Leßmeister *Mohr*	Ralf *Sara*	x			j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Lothschütz *Weber*	Christoph *Tobias*	x			j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorsitzender	Palm	Roland	x			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Huber	Johannes	x			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Schwarm	Ralf	x			j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Schneider *Keidel*	Christoph *Marcel*	x			IK	j	j	j	j	j	j	IK	IK	j	j	j	j	j
Vertreterin der Frauen	Lutz	Andrea		x		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Dinges	Harry		x		j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vertreter der Landwirts.	Donauer	Christoph		x		j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied	Müller	Jan		x		j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied	Pongratz, Dr.	Philip		x		j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied	Moser	Eva		x		j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vorstandsmitglied	Schneider	Timo		x		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Bauer	Bernadette			x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schatzmeister	Fehrentz	Georg			x	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vertreter der Jugend	Morgenstern	Jens			x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
stv. Vorsitzender	Schillo	Klaus			x	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j	j
Vertreter der Umwelt	Wachowski	Jürgen			x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe						J/12 N/0 E/0	J/13 N/0 E/0	J/13 N/0 E/0	J/13 N/0 E/0	J/13 N/0 E/0	J/13 N/0 E/0	J/13 N/0 E/0	J/12 N/0 E/0	J/12 N/0 E/0	J/13 N/0 E/0	J/13 N/0 E/0	J/13 N/0 E/0	J/13 N/0 E/0	J/13 N/0 E/0

	Name	Vorname	Öffentliche Vertreter	Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	Vertreter der Zivilgesellschaft	TOP 7.21	TOP 7.22	TOP 7.23	TOP 7	TOP 8	TOP 9
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Meier *Becker*	Nicole *Thomas*	**x**			**j**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Hirsch *Wagner-Heintz*	Christian *Francesca*	**x**			**j**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Leßmeister *Mohr*	Ralf *Sara*	**x**			**j**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Lothschütz *Weber*	Christoph *Tobias*	**x**			**j**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**
Vorsitzender	Palm	Roland	**x**			-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Huber	Johannes	**x**			-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Schwarm	Ralf	**x**			**j**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**
Vorstandsmitglied *Vertretung*	Schneider *Keidel*	Christoph *Marcel*	**x**			**IK**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**
Vertreterin der Frauen	Lutz	Andrea		**x**		-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Dinges	Harry		**x**		**j**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**
Vertreter der Landwirts.	Donauer	Christoph		**x**		**j**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**
Vorstandsmitglied	Müller	Jan		**x**		**j**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**
Vorstandsmitglied	Pongratz, Dr.	Philip		**x**		**j**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**
Vorstandsmitglied	Moser	Eva		**x**		**j**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**
Vorstandsmitglied	Schneider	Timo		**x**		-	-	-	-	-	-
Vorstandsmitglied	Bauer	Bernadette			**x**	-	-	-	-	-	-
Schatzmeister	Fehrentz	Georg			**x**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**
Vertreter der Jugend	Morgenstern	Jens			**x**	-	-	-	-	-	-
stv. Vorsitzender	Schillo	Klaus			**x**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**	**j**
Vertreter der Umwelt	Wachowski	Jürgen			**x**	-	-	-	-	-	-
Summe						**J/12 N/0 E/0**	**J/13 N/0 E/0**	**J/13 N/0 E/0**	**J/13 N/0 E/0**	**J/13 N/0 E/0**	**J/13 N/0 E/0**